

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		31/2024 ÖS			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		13.05.2024			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Daniela Fischer							
Verfasser: Daniela Fischer							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

## Tartanplatz an der Wolf-Eberstein-Halle / Freizeitanlage Sanierung des Platzes -Beschluss zur Vergabe der Arbeiten

In der Sitzung des Gemeinderats am 11.03.2024, TOP 21/24 ÖS, wurde die Notwendigkeit zur Sanierung des Tartanplatzes an der Wolf-Eberstein-Halle erläutert.

Bei dem vorhandenen Kunststoffspielfeld an der Wolf-Eberstein-Halle, handelt es sich um einen Bolzplatz für Fußball. Die Anlage wurde um 1982 gebaut und mindestens der Kunststoffbelag ist sanierungsbedürftig. Dieser löst sich an mehreren Stellen vom darunterliegenden Asphalt ab, durch die vorhandenen Erhöhungen sind Stolperfallen vorhanden. Der Platz ist teilweise umzäunt und hat eine Pflasterfläche als Bewegungs- und Verweilfläche.

Am 11.03.2024 wurden dem Gemeinderat zwei Varianten zur Sanierung des Platzes vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich für die vollumfängliche Sanierung des Platzes entschieden. Hierbei handelt es sich um einen komplett neuen Aufbau der gesamten Spielfläche inklusive Tragschicht und Drainage, sowie dem zusätzlichen Einbau einer Filterrinne zur Vermeidung des Austrags von Mikroplastik (Abrieb durch Nutzung, Witterung und Pflegemaßnahmen) in die Umwelt. Darüber hinaus werden die umliegenden Verbundsteine gesäubert und Büsche sowie Bäume entfernt.

Die Kostenberechnung vom 24.01.2024 ergaben Gesamtkosten von insgesamt 436.590,32 € brutto. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

OZ	Zusammenstellung	Summe €
01	Baustellenreinrichtung	16.600,00 €
02	Abbruch-, Beton- und Erdarbeiten am Kunststoffbelag	110.496,00 €
03	Drainage- und Entwässerungsarbeiten, Platzfläche	41.420,00 €
04	Planum (Vorbereitung des Untergrunds für den Kunststoffbelag)	32.360,00 €
05	Asphalt- und Kunststoffflächen	86.600,00 €
06	Kontrollprüfungen	2.360,00 €
07	Leichtathletische Einrichtungen und Ausstattung (Bolzplatztor, Bolzplatztor mit Basketballaufsatz)	21.000,00 €
08	Taglohnarbeiten	2.475,00 €
09	Architekten- und Ingenieurleistungen Bodengutachten	47.571,62 € 6.000,00 €
	Summe Zusammenstellung netto:	366.882,62 €
	zzgl. 19 % MwSt:	69.707,70 €
	Summe brutto:	<b>436.590,32 €</b>

Die o. a. Arbeiten wurden im März 2024 nach VOB/A ausgeschrieben.

Fünf Firmen haben ein Angebot mit folgenden geprüften Angebotssummen abgegeben:

1.	Jakober GmbH, 77933 Lahr	288.338,43 €	100,00 %
2.	Bieter	299.805,38 €	103,98 %
3.	Bieter	314.474,40 €	109,06 %
4.	Bieter	339.896,92 €	117,88 %
5.	Bieter	357.378,42 €	123,94 %

Die Firma Jakober GmbH aus Lahr hat das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Dieses gliedert sich folgendermaßen:

OZ	Zusammenstellung	Summe €
01	Baustellenreinrichtung	8.735,00 €
02	Abbruch-, Beton- und Erdarbeiten am Kunststoffbelag	56.497,70 €
03	Drainage- und Entwässerungsarbeiten, Platzfläche	41.782,00 €
04	Planum (Vorbereitung des Untergrunds für den Kunststoffbelag)	34.912,00 €
05	Asphalt- und Kunststoffflächen	80.775,00 €
06	Kontrollprüfungen	3.974,50 €
07	Leichtathletische Einrichtungen und Ausstattung (Bolzplatztor, Bolzplatztor mit Basketballaufsatz)	11.344,00 €
08	Taglohnarbeiten	4.281,00 €
09	Architekten- und Ingenieurleistungen Bodengutachten	47.571,62 € 6.000,00 €
	Summe Zusammenstellung netto:	295.872,82 €
	zzgl. 19 % MwSt:	56.215,84 €
	Summe brutto:	<b>352.088,66 €</b>

Die Kostenberechnung (inkl. Bodengutachten und Architekten- und Ingenieurleistung) vom 24.01.2024 für die Sanierung liegt bei brutto 436.590,32 €. Die Kosten für die Sanierung (Angebotssumme inkl. Bodengutachten und Architekten- und Ingenieurleistung der Firma Jakober GmbH) liegen deutlich unter der Kostenschätzung, sodass Minderkosten in Höhe von 84.501,66 € (19,35 %) entstehen.

Es ist unklar, wie stabil die vorhandene Asphaltenschicht und die darunterliegende Tragschicht des gesamten Platzes noch sind, d. h. ob die Schichten vermischungsfrei voneinander zu trennen sind. Dies kann nicht anhand des Bodengutachtens ermittelt werden. Für das Bodengutachten wurden auf dem gesamten Platz an 8 Erkundungspunkte Materialproben entnommen, hierdurch kann keine genaue Menge des belasteten Materials berechnet werden.

Beim Abtrag der belasteten Asphaltenschicht und der darunterliegenden unbelasteten Tragschicht kann es darüber hinaus zu einer Vermischung der Schichten und dadurch zu einer höheren zu entsorgenden Gesamtmasse kommen. Die Vorprüfungen des Bodengutachtens hinsichtlich der Schadstoffklassifizierungen sind vor der Entsorgung durch Beprobung am Haufwerk nachzuweisen; dies kann zu Änderungen der Schadstoffklassifizierungen führen. Beides kann eine Kostensteigerung verursachen. Dies ist im Gesamtansatz, Stand heute, finanzierbar.

Die Verwaltung empfiehlt, die Firma Jakober GmbH mit der Durchführung der Sanierung des Platzes zu beauftragen. Mit der Ausführung der Arbeiten wird voraussichtlich Mitte Juni begonnen. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich Mitte Oktober zu rechnen.

Herr Krieg vom Büro Planum Sport aus Freiburg wird den Sachverhalt in der Gemeinderatssitzung vortragen.

#### **Haushaltrechtliche Deckung:**

Im Haushalt sind unter der Investitionsmaßnahme 742410200300 für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von 460.000 € eingeplant.

#### **Beschlussvorschlag:**

Beauftragung der Firma Jakober GmbH aus Lahr mit der Sanierung des Platzes.

#### **Anlagen:**

